

Zusätzliche Weisungen für QHL aufgrund Ausnahmesituation Covid-19 / Saison 21/22

Ausgangslage

Dieses Dokument wurde auf Wunsch sämtlicher Anspruchsgruppen ausgearbeitet und regelt die Massnahmen für den Umgang mit Covid-19, Stand 23.02.2022.

Übergeordnet sind allfällige behördliche Vorgaben, welche die untenstehenden Massnahmen verstärken.

Meisterschaftsabbruch

Ein Meisterschaftsabbruch ist nur unter zwei Voraussetzungen möglich:

- 1. Nationales Spielverbot durch Behörden
- 2. Beschluss Zentralvorstand auf Antrag des QHL-Vorstands und der WB.

Meisterschaftswertung Hauptrunde

Die Wettspielbehörde und die Präsidentenkonferenz QHL haben gemeinsam entschieden, dass für die Hauptrunde der Saison 2021/22 die Rangierung nach dem Punktequotient (Anzahl Punkte geteilt durch Anzahl Spiele) vorgenommen wird. Für die Wertung wurde WR Art. 28 wie folgt angepasst:

Beim Erstellen einer Rangliste innerhalb einer Gruppe gilt folgende Reihenfolge:

1. Pluspunkte, neu: Punktequotient
2. Tordifferenz (Quotient)
3. höhere Zahl erzielter Tore (Quotient)
4. direkte Begegnungen (Reihenfolge: Punkte, Tordifferenz)
5. Entscheidungsspiel(e)

Wertung Playoff- und Playout-Finalserie (analog 20/21)

Grundsätzlich verfolgen wir das Ziel, dass die Playoffserien im anvisierten Modus beendet werden können. Kann Finalspiel 1 kurzfristig wegen einer behördlichen Massnahme nicht durchgeführt werden, soll die Serie von best-of-5 auf best-of-3 verkürzt werden. Ansonsten gilt:

Abbruch nach einem Spiel

Der Sieger des Spiels gewinnt die Serie.

Abbruch nach zwei Spielen

Wertung gemäss EC-Formel. Bei gleicher Tordifferenz und gleicher Anzahl erzielter Auswärtstore gewinnt die Mannschaft die Serie, welche in der Hauptrunde besser platziert war.

Abbruch nach drei Spielen

Best-of-3 Regelung

Abbruch nach vier Spielen (nur Playoff)

Wertung gemäss EC-Formel. Bei gleicher Tordifferenz und gleicher Anzahl erzielter Auswärtstore wird die Mannschaft Schweizermeister, welche in der Hauptrunde besser platziert war.

Vorgehen positiver Coronatest

- Ein positives Testergebnis muss umgehend den zuständigen staatlichen/kantonalen Stellen gemeldet werden
- Der Verein meldet den Vorfall umgehend an corona@handball.ch und informiert über die weiteren Konsequenzen. Ist eine Spielverschiebung nötig (mehr als 5 Kaderspieler!), wird auch das gegnerische Team umgehend informiert.
- Die Kommunikation der Testergebnisse an den SHV, dem Gegner und der Presse müssen anonym erfolgen, ausser man hat die Einwilligung der getesteten Person.

Spielansetzung nach Isolation

Ist ein Team von Isolations-Bestimmungen (mehr als 5 Kaderspieler!) oder einer ähnlichen Behördlichen Massnahme betroffen, wird ihm nach deren Ablauf eine Karenzfrist von 60h eingeräumt, bevor das nächste Spiel angesetzt werden kann. Auf diese Weise sollen dem Team zwei Teamtrainings an zwei Abenden ermöglicht werden. Bei einem SHL-Team wird davon ausgegangen, dass täglich trainiert werden kann.

Im Auftrag der Wettspielbehörde

Adrian Kneubühler
Leiter Wettspielbehörde

Im Auftrag der QHL

Patrice Hitz
Präsident QHL